

Erfolgskennzahlen

Direkte Ermittlung des Cash-flow

	Zahlungswirksame Erträge
-	Zahlungswirksame Aufwendungen
<hr/>	
=	Cash-flow

Der Cash-flow gibt Auskunft über die Kreditwürdigkeit des Unternehmens und lässt damit die Finanzkraft des Unternehmens erkennen (Innenfinanzierungskraft)

Je größer der Cash-flow, desto besser ist die Liquiditätslage des Unternehmens.

Bei der direkten Ermittlung ist der Cash-flow der Einnahmeteil, der dem Unternehmen zur Verfügung steht, nachdem alle Einnahmen mit den Ausgaben verrechnet wurden.

Indirekte Ermittlung des Cash-flow

	Jahresüberschuss
+	Abschreibungen
+	Erhöhung von Rückstellungen
-	Verminderung von Rückstellungen
<hr/>	
=	Cash-flow

Ordentlicher Brutto – Cash-flow

	Ordentliches Betriebsergebnis
+	Abschreibungen
+/-	Änderung langfristiger Rückstellungen
+	Finanzergebnis
<hr/>	
=	ordentlicher Brutto – Cash-flow

Mit dieser Kennzahl versucht man, die wirklich geflossenen Zahlungen bzw. den Zahlungsüberschuss eines Geschäftsjahres zu ermitteln.

Finanzwirtschaftlicher Cash-flow

$$\begin{array}{l} \text{Ordentlicher Brutto-Cash-flow} \\ - \text{ Bestandserhöhungen FE/UE} \\ + \text{ Bestandverminderungen FE/UE} \\ \hline = \text{finanzwirtschaftlicher Cash-flow} \end{array}$$

Ein positiver finanzwirtschaftlicher Cash-flow gibt den tatsächlichen Zahlungsüberschuss, ein negativer finanzwirtschaftlicher Cash-flow gibt die Neuverschuldung des Unternehmens innerhalb eines Geschäftsjahres an.

Renditekennzahlen

Eigenkapitalrentabilität

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Bilanzgewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals zu Ausdruck. Aufgrund des Leverage - Effektes (Hebelwirkung) muss auf die Größe des Eigenkapitals geachtet werden. Die Zielvorgabe bei der Eigenkapitalrentabilität liegt bei 20% bis 25%.

Gesamtkapitalrentabilität

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} + \text{Zinsen für Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten im Unternehmen investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität.

Die Zielvorgabe liegt hier bei 10% bis 12%.

Umsatzrentabilität

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} + \text{Zinsen für Fremdkapital}}{\text{Umsatz}} \times 100$$

Diese Kennzahl stellt die Verzinsung des Umsatzes dar. Sie lässt also erkennen, wie das Unternehmen in Bezug auf den Umsatz gearbeitet hat. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigenden Kosten hinweist.

Betriebsrentabilität

$$\text{Betriebsrentabilität} = \frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Betriebsnotwendiges Kapital}} \times 100$$

Diese Kennzahl zeigt die Rentabilität, die durch den Produktions- und Umsatzprozess erwirtschaftet wird.

Cash-flow Eigenkapitalrendite

$$\text{Cash-flow –Eigenkapitalrendite} = \frac{\text{Cash-flow}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Diese Kennzahl ist das Verhältnis von Cash-flow zum Eigenkapital.

Cash-flow - Umsatzrendite

$$\text{Cash-flow - Umsatzrendite} = \frac{\text{Cash-flow}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

Aus dieser Kennzahl lässt sich erkennen, wie viel Prozent der Umsatzerlöse für Investitionen, Kredittilgung und Gewinnausschüttung zur Verfügung stehen.

Produktivitätskennzahlen (Gesamtkostenverfahren)

Personalintensität

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Materialintensität

$$\text{Materialintensität} = \frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Anteil so. Aufwands

$$\text{Anteil so. Aufwands} = \frac{\text{Sonst. Betriebl. Aufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Abschreibungsquote

$$\text{Abschreibungsquote} = \frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Produktivitätskennzahlen (Umsatzkostenverfahren)

Herstellungskostenanteil

$$\text{Herstellungskostenanteil} = \frac{\text{Herstellungskosten}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Vertriebskostenanteil

$$\text{Vertriebskostenanteil} = \frac{\text{Vertriebskosten}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Verwaltungskostenanteil

$$\text{Verwaltungskostenanteil} = \frac{\text{Verwaltungskosten}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Anteil so. Aufwands

$$\text{Anteil so. Aufwands} = \frac{\text{Sonst. Betriebl. Aufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Mit diesen Kennzahlen lässt sich die Bedeutung jeder Kostenposition im Unternehmen messen und die geben darüber Auskunft, mit welchem kostenmäßigen Einsatz die Betriebsleistung erreicht wird.